



JAHRESBERICHT 2015



**Wir unterstützen Frauen weltweit.
Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende
Konto: ERSTE Bank: IBAN AT86 2011 1820 1741 4700
BIC: GIBAATWWXXX**

Unser Verein

Das Österreichische Nationalkomitee für UN Women (kurz UN Women Nationalkomitee Österreich) ist ein überparteilicher, gemeinnütziger, österreichischer Verein, der durch ein „Recognition Agreement“ an UN Women gebunden ist. Es wurde 1997 als UNIFEM Nationalkomitee gegründet und 2011 umbenannt, nachdem UNIFEM in die neue UN Frauenorganisation UN Women eingegliedert wurde. Der Verein unterstützte seit seiner Gründung die Arbeit von UNIFEM (dem UN Entwicklungsfonds für Frauen) und setzt dies seit 2011 in Zusammenarbeit mit UN Women fort.

Ziel des Nationalkomitees ist es, Öffentlichkeitsarbeit für die Stärkung von Frauen weltweit zu betreiben und dabei auch die Bedeutung einer gender-spezifischen Sichtweise in der Entwicklungspolitik hervorzuheben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, politische EntscheidungsträgerInnen und die Öffentlichkeit über UN WOMEN zu informieren und bei der österreichischen Bundesregierung Lobbying für angemessene Beitragsleistungen an UN Women zu betreiben. Unsere Hauptaufgabe ist aber Fundraising, um Programme und Projekte von UN Women, die den Frauen in den Entwicklungsländern zugutekommen, aktiv unterstützen zu können.

Das UN Women Nationalkomitee Österreich ist eines von 15 Nationalkomitees weltweit, die durch beispielhafte Aktivitäten in Zusammenarbeit mit UN Women wirksame Unterstützung für Frauenprojekte und Programme in Entwicklungsländern leisten.

Zweck des Vereins

Der Verein bezweckt die Förderung von Frauen und Mädchen weltweit. Um diesen Zweck zu erfüllen, arbeitet das UN Women Nationalkomitee Österreich eng mit UN Women, der Frauenorganisation der Vereinten Nationen zusammen. Durch die Unterstützung der Ziele und die Teilnahme an Projekten und Programmen von UN Women soll insbesondere das Wohl von Frauen und Mädchen in Entwicklungsländern, also jenen Ländern, in denen Frauen unsere Unterstützung besonders nötig haben, gefördert werden.

Vertretungsbefugte Personen

Präsidentin: Dr.ⁱⁿ Lilly Sucharipa; Vizepräsidentin: Dr.ⁱⁿ Ingrid Nowotny, Botschafterin Dr.ⁱⁿ Irene Giner-Reichl; Finanzen: Silvia Angerbauer BA MA

Über die Verwendung der Spenden entscheidet der Vorstand, für die Durchführung sind Dr.ⁱⁿ Lilly Sucharipa und Silvia Angerbauer BA MA zuständig. Spendenwerbung (Fundraising): Mag.^a Christiana Engel; Datenschutzbeauftragte: Dr.ⁱⁿ Lilly Sucharipa.

Tätigkeit des Vereins im Jahr 2015

Fundraisingaktivitäten

Spendenkampagne für einen Kindergarten in Anaklia, Georgien (Teil eines sozialen Inklusionsprojekts für Flüchtlingsfrauen)

Im Jahr 2015 widmete sich das UN Women Nationalkomitee Österreich einem sozialen Inklusionsprojekt in Georgien. Die Flüchtlingsfrauen in Anaklia betreiben u.a. einen Kindergarten, der von den Kindern des Ortes besucht wird. Damit ergibt sich einerseits die Integration der Frauen im Ort, andererseits erwerben sie damit auch ein selbständiges Einkommen. Die Spendenkampagne wurde im Dezember 2014 begonnen und erstreckte sich über das Jahr 2015. Für dieses Projekt konnten wir 7.000 Euro sammeln und an UN Women überweisen. Damit steht der Renovierung und dem Ausbau des Kindergartens nichts mehr im Weg. Die Landesdirektorin von UN Women Georgien hat den Erhalt der Spende bereits bestätigt, sich sehr herzlich dafür bedankt und versprochen, uns über den Fortschritt des Projekts zu berichten.

Fundraising am Punschstand

Am 18. Dezember 2015 gab es wieder Punsch für einen guten Zweck! Das UN Women Nationalkomitee Österreich schenkte auch dieses Jahr wieder am karitativen Weihnachtsmarkt der Österreichischen Kontrollbank aus. Der Erlös ging an den das UN Women Länderbüro Georgien zur Verwendung für die Renovierung des Kindergartens in Anaklia einschließlich des Hofes (siehe oben).



Die Fotos zeigen den Hinterhof des Kindergartens und Überreste des Abwassersystems.

Veranstaltungen

19.02.2015 „Die fabelhafte Welt der Aufsichtsräte“: Frau Dr.in Kickinger ist Gründerin und Geschäftsführerin der Initiative Aufsichtsräte Austria (INARA), einer Wissensdatenbank für Aufsichtsräte im Internet. Sie war unter anderem Aufsichtsrätin bei der Post AG, bei der Staatsoper und im Burgtheater. Weiters wurde sie zur Universitätsrätin der WU Wien bestellt. Das UN Women Nationalkomitee Österreich lud gemeinsam mit dem Verband der Akademikerinnen Österreich zum Vortrag "Die fabelhafte Welt der Aufsichtsräte" ein, wo Dr.in Viktoria Kickinger über ihre Erfahrungen sprach.

05.03.2015 Private Revolutions: Alle Plätze besetzt, hieß es bei der Filmvorführung von Private Revolutions, einem Film über vier ägyptische Frauen und ihre



Erfahrungen während des arabischen Frühlings. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, eine dieser vier Frauen, nämlich die Radiomacherin Amani Eltunsi, direkt zu befragen. Ebenfalls am Podium vertreten waren die Regisseurin Alexandra Schneider, die Präsidentin des UN Women NC AT, Lilly Sucharipa und die

Moderatorin des Abends Muna Duzdar.

11.03.2015 WEP Award für den ORF: Mit dem WEP CEO Leadership Award zeichnet UN Women Unternehmen aus, die Frauen besonders fördern. Gestern Abend wurde der begehrte Preis im Rahmen einer hochkarätig besetzten Veranstaltung in New York an fünf Unternehmen verliehen, darunter auch an den ORF. Besonders seine Bemühungen um die Gleichstellung von Frauen, um mehr Frauen in Führungspositionen und um den Papa-Monat sollen damit geehrt werden. Generaldirektor Alexander Wrabetz nahm den Preis entgegen und bedankte sich auch beim UN Women Nationalkomitee Österreich, das bei der Einreichung mit Rat und Tat zur Seite stand.

24.03.2015 CareerFair: Das UN Women Nationalkomitee Österreich hatte bei dieser Messe für junge Menschen, die sich für Karrieremöglichkeiten im internationalen Bereich interessieren, die Möglichkeit über die Tätigkeiten und internationalen Kampagnen von UN Women, sowie unserer Arbeit als Nationalkomitee zu berichten. Besonders gefreut hat uns das große Interesse der BesucherInnen an Frauenrechtsthemen, sowie die vielen jungen Männer die unsere #HeForShe Kampagne unterstützen und sich so für Gleichstellung einsetzen.

17.05.2015 #HeForShe bei den Vikings: Beim Charity Bowl der Vienna Vikings fand die erste #HeForShe-Unterschriften-Aktion des UN Women Nationalkomitees Österreich statt. Dabei konnten über 80 Männer und Buben für die #HeForShe Kampagne gewonnen werden.

05. – 6.08.2015 HeForShe im MQ: Am 5. und 6. August baute das UN Women Nationalkomitee Österreich seinen Informationsstand im Museumsquartier auf, um Unterschriften im Rahmen der #HeForShe Kampagne zu sammeln. Trotz der großen Hitze waren an beiden Tagen viele Menschen im MQ. Die besonders schöne und relaxte Stimmung in den Abendstunden, machte es leicht, an beiden Tagen insgesamt 164 Unterschriften von männlichen Unterstützern zu sammeln!



18.09.2015 Podiumsdiskussion – Frauen im Unternehmen: Das UN Women Nationalkomitee Österreich veranstaltete im Rahmen der Messe „Job and Career for Women“ eine Panel, um die Förderung von Frauen im Unternehmen zu diskutieren. Nach einer kurzen Vorstellung der von UN Women und dem UN Global Compact ausgearbeiteten „Women Empowerment

Principles“ (WEP), berichteten renommierte Frauen aus der Wirtschaft über ihren Werdegang und über Maßnahmen zur Frauenförderung in ihren Unternehmen.

14.10.2015 Arbeitswelten in Transformation: Bei der vom UN Women Nationalkomitee Österreich gemeinsam mit der Österreichischen Kontrollbank veranstalteten Podiumsdiskussion ging es um die Frage, wie sich neue Arbeitsbedingungen und -verhältnisse auf die Rolle der Frau in der Arbeitswelt auswirken. Nach einer Einführung zum Thema „Neue Welt des Arbeitens“ von Prof. Dr. Michael Bartz (FH Krems), diskutierten Mag.^a Karin Maurer (IBM), Mag.^a Manuela Vollmann (abz*austria) und Dr.ⁱⁿ Eva Zeglovits (IFES) am Podium.



18.11.2015 BAWAG PSK wird WEP Partner: Anlässlich der Verleihung des BAWAG PSK Frauenpreises an die Geschäftsführerin Dr. Andrea Wagner-Hager von CARE Österreich, gab der Vorstandsdirektor Byron Haynes bekannt, dass er für die BAWAG PSK die Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen (WEP) unterzeichnet hat.

9.12.2015 Mitgliederveranstaltung mit Silvia Angerbauer: Im Dezember fand eine Mitgliederveranstaltung zum Thema „Aktuelle Entwicklungen und Prognosen zur Situation der Flüchtlinge“ statt. Silvia Angerbauer BA MA berichtete über aktuelle Fluchtrouten, zukünftige Erwartungen und die Rolle der österreichischen Sicherheitspolitik. Nach ihrem Vortrag gab es die Möglichkeit, in gemütlichem Beisammensein Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Finanzbericht 2015

Einnahmen gemäß Geldflussprinzip

I. Spenden		
a. ungewidmete	440,90	
b. gewidmete	<u>4.353,00</u>	4.793,90
II. Mitgliedsbeiträge		2.175,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. Sonstige Einnahmen		
a. Vermögensverwaltung	0,75	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	<u>8,75</u>	9,5
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		1.660,97
<hr/> Einnahmen gesamt <hr/>		8.639,37

Ausgaben gemäß Geldflussprinzip

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		
a. UN Women Projekt "Kindergarten Anaklia"	7.000,00	
b. Aufklärungsarbeiten	<u>804,80</u>	7.804,80
II. Spendenwerbung		360,10
III. Verwaltungsausgaben		474,47
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs- gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		0,00
VII. Jahresüberschuss		0,00
<hr/> Ausgaben gesamt <hr/>		8.639,37

Kontostand per 31.12.2015	5.549,72
Kontostand per 31.12.2014	7.210,69

Impressum:

Herausgeber: Österreichisches Nationalkomitee für UN Women

ZVR-ZL.: 651023034

Obere Donaustrasse 81/23, 1020 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. ⁱⁿ Lilly Sucharipa